

# **Bruckner Henriette**

Vorname: Henriette Nachname: Bruckner

Nickname:

geb. Henriette Triembacher; verh. Bruckner; Henny Brückner-Triembacher

erfasst als:

Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in Musikpädagog:in Musikwissenschaftler:in

Genre: Neue Musik Klassik

Instrument(e): Klavier Orgel Stimme Frauenstimme Gitarre

**Geburtsjahr:** 1935 **Geburtsort:** Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2017 Sterbeort: Wien

Die Musikpädagogin und Komponistin Henriette Bruckner (Brückner-Triembacher Henny) wurde am 14. Dezember 1935 in Wien geboren und verstrab hier am 1. August 2017.

"Erste Kompositionsversuche mit 10 Jahren, ihre Werke führte sie bei Schulaufführungen vor. Sie war Chorsängerin beim Wiener Kammerchor bei H. Hillesberger. Zunächst war sie Musikpädagogin am Bundesinstitut für Heimerziehung. Ordentliche Professorin an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien."

biografiA: Brückner-Triembacher Henny, abgerufen am 08.05.2025 [http://biografia.sabiado.at/brueckner-triembacher-henny/]

#### Stilbeschreibung

"Ihre Kompositionen orientieren sich an Vorbildern wie J. N. David, Frank Martin sowie A. Heiller und sind oft mit impressionistischen Harmonien angereichert. Nach kurzzeitigem Experimentieren mit Zwölftontechniken kehrte sie wieder zur erweiterten Tonalität der klassischen Moderne zurück. In den Jahren ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden nur noch vereinzelt Werke."

Oesterreichisches Musiklexikon online: Bruckner, Familie, abgerufen am 08.05.2025 [https://dx.doi.org/10.1553/0x003bdbdc]

## **Auszeichnungen**

1959 <u>Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien</u>: Jahrgangsbeste mit Abgangspreis

1962 Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt (Deutschland): Stipendiatin

2002 *Amt der Wiener Landesregierung*: Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien

### **Ausbildung**

1941-19?? Wien: Privatunterricht Klavier

1953 Wien: Matura

1953–1959 *Universität Wien*: Geschichte, Musikwissenschaft - Mag. phil. 1954–1957 *Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien*: Schulmusik - Lehramtsprüfung

1954–1959 <u>Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien</u>: Kirchenmusik (Orgel, Improvisation, Komposition) (<u>Anton Heiller</u>), Chorleitung (<u>Hans</u> Gillesberger)

1960–196? <u>Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien</u>: Komposition ( Karl Schiske)

1962 Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt (Deutschland): Zwölfton-Seminar (Hanns Jelinek)

# Tätigkeiten

1945 Wien: erste Kompositionsversuche

1954–19?? Musikpädagogin an verschiedenen Gymnasien

196?-19?? Bundesinstitut für Heimerziehung, Baden: Musikpädagogin

1983–1992 <u>Musiklehranstalten der Stadt Wien</u>: Lehrerin (Kindersingen)

198?-199? Konservatorium der Stadt Wien: Dozentin (Elementare

Musikpädagogik, Liedbegleitung, Gitarre, Klavier)

1992-2000 Musiklehranstalten der Stadt Wien: stellvertretende Direktorin

2001-20?? Wien: Konsulentin im Bereich "Musikpädagogik"

# Mitglied in den Ensembles

Wiener Kammerchor: Sängerin

# Aufführungen (Auswahl)

1957 Wiener Kammerchor, Hans Gillesberger (dir), Wien: Tantum ergo (UA)

#### Literatur

1991 Knessl, Lothar: Schiskes Darmstadt-Stipendiaten (1955–1969). In: Österreichische Musikzeitschrift, Band 46, Heft 3-4 (1991), S. 151ff. 2001 Brückner-Triembacher Henny (geb. Henriette Triembacher, verh. Brückner). In: Marx, Eva / Haas, Gerlinde (Hg.): 210 österreichische Komponistinnen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Wien/Salzburg: Residenz Verlag, S. 433.

#### **Eigene Publikationen (Auswahl)**

1997 Bruckner, Henriette: Die Beziehungen zwischen AGMÖ und Konservatorien aus Sicht der Musiklehranstalten der Stadt Wien. In: Peschl, Gabriele (Hg.): AGMÖ 1947–1997. Musikerziehung in Österreich. Wien: Holzhausen Verlag, S. 255–264.

#### Quellen/Links

Familie: Otto Bruckner (Ehemann), Marianne Bruckner (Tochter) Heinrich Bruckner (Sohn)

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum